

Abschluss

Arbeitsblatt 6: Rekorde im Stadtverkehr

Ziel der Übung ist es, den SchülerInnen einen kleinen Einblick in die internationalen Rekorde öffentlicher Verkehrsmittel zu geben.

Methode:

Die SchülerInnen knobeln die Antworten der Fragen. Geografische Kenntnisse helfen bei der Lösung. Zur Unterstützung kann auch ein Atlas benutzt werden.

Lösung:

1. A – Glasgow: Erbaut wurde das U-Bahnnetz 1896. Seither gab es keine einzige Änderung oder Erweiterung. Die anderen beiden Städte befinden sich in Irland bzw. Frankreich.
2. B – Santiago de Chile: Zwar umfasst das dortige U-Bahnnetz nur 94 km, trotzdem ist es das längste in Südamerika. Die anderen beiden Städte befinden sich in Nordamerika bzw. Europa.
3. A – Paris: 1853 fuhr in Paris die erste Pferdestraßenbahn Europas. Die beiden anderen Städte sind keine Hauptstädte.
4. C – Melbourne: Die anderen beiden Städte sind die Hauptstadt von Neuseeland bzw. Papua-Neuguinea.
5. A – Hongkong: Die anderen beiden Städte liegen in Südafrika bzw. Australien.
6. B – Metro Montreal in Kanada: Die beiden anderen U-Bahnssysteme befinden sich in Europa.
7. C – Shanghai: Die beiden anderen Städte liegen in Thailand bzw. Indien. Auch in Österreich gibt es O-Busse, etwa in Salzburg.
8. A – In Kiew: Es handelt sich um die Station „Arsenalna“. Zweittiefste Station weltweit ist mit 102 m unter der Erde die Station Admiraltejskaja der Linie 5 der U-Bahn in St. Petersburg. In St. Petersburg befinden sich sehr viele U-Bahnstationen tief unter der Erde. Das liegt daran, dass die Stadt auf einem ehemaligen Moor erbaut wurde. Aufgrund der zahlreichen unterirdischen Flüsse und des instabilen Bodens musste die U-Bahn daher tief unter dem Erdboden gebaut werden.